

Stadt



Münnerstadt

Niederschrift

über die

50. Sitzung des Stadtrates

Sitzungsdatum:	Montag, den 13.03.2023
Beginn:	18:30 Uhr
Ende	21:00 Uhr
Ort, Raum:	Großer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 1, 97702 Münnerstadt

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Herr Michael Kastl

Mitglieder

Herr Adrian Bier

Frau Britta Bildhauer

Herr Jürgen Eckert

Frau Rosina Eckert

Herr Thorsten Harnus

Herr Oliver Jurk

Herr Matthias Kleren

Herr Axel Knauff

Frau Christine Martin

Herr Fabian Nöth

anwesend bis 21:00 Uhr

Herr Leo Pfennig

Herr Johannes Röß

Herr Klaus Schebler

Herr Günter Scheuring

Herr Arno Schlembach

Herr Burkard Schodorf

Herr Norbert Schreiner

Herr Andreas Trägner

Frau Michaela Wedemann

Herr Johannes Wolf

Ortssprecher

Frau Manuela Fleischmann

Herr Mario Schmitt

Protokollführer

Herr Stefan Bierdimpfl

von der Verwaltung

Herr Simon Glückert

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Bauleitplanung
 - 1.1** Ausweisung eines Sondergebiets „großflächiger Einzelhandel“ auf dem Grundstück Fl.Nr. 6301, sog. „Seger-Areal“; Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans und Änderung des Flächennutzungsplans
 - 1.2** Schaffung eines Parkplatzes Im Bereich der "Inneren Lache"; Variantenfestlegung
 - 1.3** Sanierung der Kapellengasse in Münnerstadt; Beratung des Sachverhaltes im Nachgang zu der Ortseinsicht vom 02.03.2023 und Festlegung der weiteren Vorgehensweise
- 2** Haushaltswirtschaft
 - 2.1** Vorlage des Verwendungsnachweises im Zusammenhang mit der Erlangung von Stabilisierungshilfen gemäß Art. 11 BayFAG für das Kalenderjahr 2022 und Vorlage eines aktualisierten und geänderten Haushaltskonsolidierungskonzeptes
 - 2.2** Beantragung von Bedarfszuweisungen nach Art. 11 BayFAG (Stabilisierungshilfen) für das Kalenderjahr 2023
 - 2.3** Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 sowie Beschluss über die Finanzplanung der Jahre 2024 bis 2026
- 3** Mitteilungen und Anfragen

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Erster Bürgermeister Kastl die Mitglieder des Stadtrates und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

Öffentlicher Teil

TOP 1 Bauleitplanung

TOP 1.1 Ausweisung eines Sondergebiets „großflächiger Einzelhandel“ auf dem Grundstück Fl.Nr. 6301, sog. „Segger-Areal“; Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans und Änderung des Flächennutzungsplans

Sachverhalt:

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 05.07.2021 seine Bereitschaft erklärt, auf dem sog. „Segger-Areal“ in der Unteren Au in Münnerstadt (Fl.Nr. 6301) eine Bauleitplanung durchzuführen, mit dem Ziel, ein „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ auszuweisen.

In der Folge fanden mehrere Gespräche und Behördentermine mit verschiedenen Investoren statt. Hierbei ging es u.a. um die direkte Zufahrt von der B287, die weitere Nutzung der Tankstelle und die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis.

Mit Schreiben vom 24.02.2023 teilte nun die MIBEG Development GmbH ihre Absicht mit, auf dem sog. „Segger-Areal“ in der unteren Au einen Lebensmittel-Vollsortimenter, einen Lebensmittel-Discounter sowie einen Drogerie-Markt zu errichten. Die geplanten Märkte sollen insgesamt eine Verkaufsfläche von ca. 4.000 m² haben und über insgesamt ca. 180 Stellplätze verfügen. Ein Lageplan ist der Sitzungsladung beigelegt. Die Erschließung soll über eine neu zu schaffende Zufahrt von der Meininger Straße sowie über die Straße „Untere Au“ erfolgen.

Das Plangebiet ist mit rechtskräftigem Bebauungsplan „An der Meininger Straße“ als Gewerbegebiet festgelegt und hat eine Größe von ca. 18.000 m². Im Flächennutzungsplan ist das Plangebiet als Gewerbegebiet festgelegt. Um die planungsrechtlichen Voraussetzungen für das beschriebene Einzelhandelsvorhaben zu schaffen, beantragt die MIBEG Development GmbH die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans sowie die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans in diesem Bereich.

Die Kosten für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sowie die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans einschließlich der Verfahren sowie sämtliche im Zusammenhang mit den Bauleitplanungen notwendig werdenden Fachplanungen sind von der MIBEG Development GmbH zu tragen. Hierüber ist ein städtebaulicher Vertrag zu schließen.

Zu Beginn der Beratungen des Tagesordnungspunktes verweist Herr Erster Bürgermeister Kastl auf die aus dem Kalenderjahr 2016 stammende Ankündigung der Firma Seger Transporte GmbH & Co. KG, den Betriebsstandort Münnerstadt erweitern zu müssen. In Folge dieses Umstandes haben die Firma Seger Transporte GmbH & Co. KG sowie die Stadt Münnerstadt gemeinsam den Versuch unternommen, über eine beauftragte Machbarkeitsstudie des Ing.-Büros Kirchner, Oerlenbach, Erweiterungsflächen in den Gemarkungen der Stadt Münnerstadt zu eruieren und nach der Geeignetheit zu überprüfen. Bedauerlicherweise konnte laut Aussage von Herrn Ersten Bürgermeister Kastl kein geeignetes Areal gefunden werden, was zur Folge hat, dass die Firma Seger Transporte GmbH & Co. KG nunmehr die Betriebsverlagerung von Münnerstadt weg erwägt.

Herr Erster Bürgermeister Kastl verweist auf die mit der Firma MIBEG Development GmbH geführten Gespräche im Vorfeld zu der heutigen Sitzung und gibt den Mitgliedern des Stadtrates zur Kenntnis, dass nach Ansicht der Landesplanung an der Regierung von Unterfranken die beabsichtigte Ausweisung eines Sondergebietes „Großflächiger Einzelhandel auf dem Grundstück Fl.-Nr. 6301, Gemarkung Münnerstadt, wohl kein ernsthaftes Problem darstellen dürfte. Im Übrigen verweist Herr Erster Bürgermeister Kastl auf zwischenzeitlich geführte Gespräche mit Vertretern von Kaufhaus Mürscht und teilt mit, dass wohl kein „Frontalwiderstand“ gegen das Projekt aus dortiger Sicht zu befürchten sei. Abschließend verweist Herr Erster Bürgermeister Kastl auf das Bauen im Bestand und stellt die städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten für die Stadt Münnerstadt in den Vordergrund.

Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Wolf, inwieweit die Stadt Münnerstadt möglicherweise Einfluss auf eine Verlagerung des Edeka-Fachmarktzentrums Bauer nehmen kann, wird dies von Herrn Ersten Bürgermeister Kastl verneint.

Herr Stadtrat Bier erkundigt sich hinsichtlich des Wegfalls der Waschanlagen.

Herr Stadtrat Schlembach steht dem zur Diskussion stehenden Vorhaben positiv gegenüber und verweist auf das Bauen im Bestand.

Herr Stadtrat Nöth diskutiert mögliche Altlasten und deren Beseitigung. Herr Erster Bürgermeister Kastl gibt zur Kenntnis, dass die Stadt Münnerstadt derartige Kosten nicht zu tragen hätte.

Frau Stadträtin Bildhauer formuliert die Ansicht, dass es sich die Stadt Münnerstadt nicht leichtgemacht habe und ebenfalls nicht untätig war.

Herr Stadtrat Pfennig diskutiert die Möglichkeit, im Rahmen der noch vorzunehmenden Änderung der Flächennutzungsplanung gegebenenfalls Änderungen hinsichtlich der ausgewiesenen Gewerbeflächen anzudenken.

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt beschließt, für das geplante Sondergebiet einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan aufzustellen bzw. den Bebauungsplan „An der Meininger Straße“ entsprechend zu ändern (7. Änderung). Der Geltungsbereich umfasst das Grundstück Fl.Nr. 6301 der Gemarkung Münnerstadt. Das Gebiet wird als Sondergebiet (SO) für großflächige Einzelhandelsbetriebe festgesetzt. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.
- 2) Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt beschließt die Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich „An der Meininger Straße“ im Parallelverfahren zur Aufstellung bzw. Änderung des gleichnamigen Bebauungsplans (23. Änderung). Der räumliche Geltungsbereich bezieht sich auf das Grundstück Fl.Nr. 6301. Mit der Änderung des Flächennutzungsplans soll eine Gewerbegebietsfläche in eine Sondergebietsfläche „großflächiger Einzelhandel“ umgewidmet werden.
- 3) Die frühzeitigen Beteiligungsverfahren gemäß den § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB sind einzuleiten.
- 4) Mit der Ausarbeitung der Bebauungsplanunterlagen und der Durchführung der Bauleitplanverfahren wird das Planungsbüro Fischer, Wettenberg, beauftragt.

- 5) Die Kosten für die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans sowie die notwendige Änderung des Flächennutzungsplans einschließlich der Verfahren sowie sämtliche im Zusammenhang mit den Bauleiplanungen notwendig werdenden Fachplanungen trägt die MIBEG Development GmbH. Hierüber ist ein städtebaulicher Vertrag zu schließen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 1.2 Schaffung eines Parkplatzes Im Bereich der "Inneren Lache"; Variantenfestlegung

Sachverhalt:

In der Bau- und Umweltausschusssitzung am 06.03.2023 wurden durch das Büro Bautechnik Kirchner, Oerlenbach, mehrere Varianten bezüglich der Umgestaltung des Parkplatzes im Bereich der „Inneren Lache“, vorgestellt.

Im Nachgang wurden den Stadtratsfraktionen die entsprechenden Entwürfe zur fraktionsinternen Beratung übermittelt.

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt wird sich daher am Sitzungstag mit dem Sachverhalt beschäftigen und eine Entscheidung in der Sache treffen.

Herr Erster Bürgermeister begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vertreter des Planungsbüros Kirchner, Oerlenbach, Herrn Kirchner.

Herr Kirchner informiert die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt über die drei zur Diskussion stehenden Varianten und verweist ausdrücklich darauf, dass es sich bei den vorliegenden Überlegungen zunächst um keine konkreten Planungen, sondern nur Grobdarstellungen der Alternativen handelt.

Wesentliche Aspekte bei der Entwicklung der Alternativüberlegungen sind:

- die bestehende Struktur
- die Einplanung von Wohnmobilstellplätzen
- das Vorsehen eines Containerstellplatzes
- die Möglichkeit der fußläufigen Verbindung zur Altstadt
- die Implementierung einer Infosäule und
- die Beachtung der Barrierefreiheit.

Herr Stadtrat Bier diskutiert die Wegnahme der Bäume im rechten Bereich des Planareals und fordert für den Fall, dass dies unumgänglich sei, einen entsprechenden Ausgleich.

Herr Stadtrat Pfennig vertritt die Auffassung, dass die einzuplanenden Wohnmobilstellplätze wohl eher im südlichen Bereich des Planareals vorgesehen werden sollten.

Auf Nachfrage von Frau Stadträtin Bildhauer erläutert Herr Kirchner die Planungsvarianten 1 bis 3 ausführlich.

Herr Stadtrat Nöth spricht sich für die Umsetzung der Planvariante 1 aus und diskutiert unter Streichung von 4 vorgesehenen Parkplätzen die Schrägstellung von Wohnmobilstellplätzen am derzeitigen Standort.

Frau Stadträtin Eckert stellt die Planüberlegungen zur Inneren Lache in einen Zusammenhang mit der Überarbeitung des Jörgentorparkes und diskutiert den möglichen Wegfall des Containerstellplatzes. Im Übrigen spricht sie sich für die Variante 1 und gegen die Bildung von mehreren Bau-/Finanzierungsabschnitten aus.

Herr Stadtrat Schlembach, Herr Stadtrat Wolf, Frau Stadträtin Bildhauer und Herr Stadtrat Bier favorisieren die Weiterverfolgung der Planvariante 1.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt nimmt vom vorgetragenen Sachverhalt Kenntnis. Die Verwaltung wird angewiesen, auf der Grundlage der Planvariante 1 die Weiterbeplanung zu organisieren, wobei die Einplanung der Wohnmobilstellplätze im südlichen Bereich vorzusehen ist.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 1.3 Sanierung der Kapellengasse in Münnerstadt; Beratung des Sachverhaltes im Nachgang zu der Ortseinsicht vom 02.03.2023 und Festlegung der weiteren Vorgehensweise

Sachverhalt:

Der Bau- und Umweltausschuss der Stadt Münnerstadt hat sich in seiner Sitzung am 06.02.2023 über den aktuellen Sachstand bezüglich der Sanierung der Kapellengasse in Münnerstadt, informiert.

Am 06.02.2023 hatte ein Vertreter des Büros Bautechnik Kirchner, Oerlenbach die entsprechende Entwurfsplanung für die Sanierung der Kapellengasse vorgestellt.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich in der öffentlichen Sitzung am 13.03.2023 mit dem Sachverhalt beschäftigen, diesen diskutieren und eine Entscheidung in der Sache treffen.

Herr Erster Bürgermeister Kastl begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Vertreter des Planungsbüros Kirchner, Oerlenbach, Herrn Kirchner.

Herr Erster Bürgermeister Kastl verliest das Schreiben der Anwohner der Kapellengasse, Münnerstadt, vom 08.03.2023.

Herr Stadtrat Wolf vertritt die Auffassung, dass die an der Kapellengasse, Münnerstadt, anliegenden Grundstückseigentümer faktisch vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Herr Stadtrat Eckert diskutiert die Frage der Oberflächengestaltung der Straße (Pflasterung/Asphaltierung).

Frau Stadträtin Eckert spricht sich gegen die Ausweisung einer Einbahnstraßenfunktion aus.

Die Mitglieder des Stadtrates diskutieren die vom Planungsbüro Kirchner, Oerlenbach, und dem Architekturbüro Albert, Salz, vorgeschlagenen unterschiedlichen Oberflächengestaltungen umfangreich und kontrovers.

Herr Kirchner vertritt die Auffassung, dass als idealer Belag die Ausführung in Kalkstein vorgesehen werden sollte (Foto 03.jp) und diskutiert den Unterschied zwischen Kleinstein-/Großsteinpflaster.

Herr Stadtrat Röß diskutiert die Frage grüner Gehsteige kontrovers.

Herr Stadtrat Nöth hinterfragt großformatige Steine als Oberfläche für die Fahrbahn kritisch.

Frau Stadträtin Martin ist der Auffassung, dass heute bereits die Funktion der Kapellengasse als Einbahnstraße mit fixiert werden sollte.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt nimmt vom vorgetragenen Sachverhalt Kenntnis. Die Verwaltung wird beauftragt, den Gehweg im südlichen Bereich (vor Anwesen Schlegelmilch/Scheublein) auf einer Breite von 1,50 m vorzusehen. Die Fahrbahn ist für einen Begegnungsverkehr auszubauen. An dem Anwesen Henneberger ist ein Pflasterstreifen vorzusehen, der an der Einmündungssituation Kapellengasse/Anger durch einen Grünstreifen beendet wird. Probeweise ist die Kapellengasse für eine Einbahnstraßenfunktion zunächst vorzusehen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt stimmt hinsichtlich der Oberflächengestaltung dem Gestaltungsvorschlag von dem Ing.-Büro Kirchner, Oerlenbach, in Kalkstein (Kleinstein-/Großsteinpflaster), zu.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein 6 Anwesend 21 Befangen 0

Frau Stadträtin Eckert bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit im Bereich des Angers im Zuge der Realisierung des Möblierungskonzeptes lediglich 2 Bänke vorgesehen werden sollten.

Herr Erster Bürgermeister Kastl sagt zu, diesen Aspekt, verbunden mit dem Thema „Rollatorband am Anger“ als eigenständigen Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Münnerstadt den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses vorzutragen.

Herr Stadtrat Pfennig verlässt den Sitzungssaal um 20:00 Uhr und nimmt an den nachfolgenden Beratungen zunächst nicht teil.

Herr Stadtrat Eckert verlässt den Sitzungssaal um 20:05 Uhr und nimmt an den nachfolgenden Beratungen und Beschlussfassungen des Stadtrates der Stadt Münnerstadt nicht teil.

TOP 2 Haushaltswirtschaft

TOP 2.1 Vorlage des Verwendungsnachweises im Zusammenhang mit der Erlangung von Stabilisierungshilfen gemäß Art. 11 BayFAG für das Kalenderjahr 2022 und Vorlage eines aktualisierten und geänderten Haushaltskonsolidierungskonzeptes

Sachverhalt:

Die Regierung von Unterfranken hat über das Landratsamt Bad Kissingen mit e-mail-Mitteilung vom 07.02.2022 mitgeteilt, dass zur Verwendungsnachweisprüfung für die Erlangung der Stabilisierungshilfen des Kalenderjahres 2022 die in diesem Zusammenhang notwendigerweise vorzulegenden Unterlagen bis spätestens 31.03.2022 in elektronischer Form dem Landratsamt Bad Kissingen zur Verfügung gestellt werden müssen.

In diesem Zusammenhang wird unter anderem gefordert, dass die Stadt Münnerstadt ein aktualisiertes und geändertes Haushaltskonsolidierungskonzept für das Haushaltsjahr 2023 ebenfalls zu diesem Zeitpunkt übersenden muss.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 13.03.2023 mit dem Entwurf des geänderten aktualisierten Haushaltskonsolidierungskonzeptes beschäftigen, dieses beraten und eine Entscheidung in der Sache treffen.

Die Verwaltung übersendet in der Anlage zu dieser Sachdarstellung den Entwurf des geänderten und aktualisierten Haushaltskonsolidierungskonzeptes der Stadt Münnerstadt für das Haushaltsjahr 2023 zur Diskussion und Festlegung der weiteren Vorgehensweise.

Herr Stadtrat Pfennig und Herr Stadtrat Eckert nehmen ab 20:10 Uhr wieder an den Beratungen und Beschlussfassungen des Stadtrates der Stadt Münnerstadt teil.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt beschließt das dieser Niederschrift in Kopie beigefügte aktualisierte Haushaltskonsolidierungskonzept der Stadt Münnerstadt für das Haushaltsjahr 2023.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 2.2 Beantragung von Bedarfszuweisungen nach Art. 11 BayFAG (Stabilisierungshilfen) für das Kalenderjahr 2023

Sachverhalt:

Die Stadt Münnerstadt hatte in den Jahren 2014 bis 2022 Stabilisierungshilfen gemäß Art. 11 BayFAG in Höhe von 13.550.000 € durch den Freistaat Bayern bezogen.

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich in der öffentlichen Sitzung am 13.03.2023 mit der Beantragung der Fördermittel gemäß Art. 11 BayFAG für das Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 1.500.000 € beschäftigen und eine Entscheidung in der Sache treffen.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt beauftragt die Verwaltung, Fördermittel gemäß Art. 11 BayFAG (Stabilisierungshilfen) für das Haushaltsjahr 2023 zu beantragen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 2.3 Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 sowie Beschluss über die Finanzplanung der Jahre 2024 bis 2026

Sachverhalt:

Die Mitglieder des Stadtrates der Stadt Münnerstadt werden sich im Rahmen der öffentlichen Sitzung am 13.03.2023 mit dem Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 sowie der Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2026 beschäftigen, diese Sachverhalte diskutieren und eine Entscheidung über die weitere Vorgehensweise treffen.

Die zur Beratung notwendigen Sitzungsunterlagen werden den Mitgliedern des Stadtrates der Stadt Münnerstadt mit gesonderter Post zugestellt werden.

Nachfolgende Beschlüsse wurden zur Beratung und Abstimmung gestellt:

Beschlussvorschlag:

Antrag / Anfrage von Herrn Stadtrat Oliver Jurk vom 15.02.2023

HHSt.: 1.8801.9450 Einplanung eines Leuchtturmprojektes in Höhe von pauschal 50.000 €.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Antrag der Fraktion „FORUM aktiv Münnerstadt und Stadtteile“ vom 17.02.2023

HHSt.: 1.2110.9450 und 1.2150.9830 Einplanung einer Klimaanlage; Streichung des jeweiligen Ansatzes in Höhe von 30.000 €.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

HHSt.: 1.3601.9580 Streichung des Ansatzes in 2023 (50.000 €) für Ausgleichsmaßnahmen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

HHSt.: 1.7700.9350 Streichung des Ansatzes für Gießarm Unimog (20.000 €)

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

HHSt.: 1.7700.9350 Ansatz für Erwerb einer Kehrmaschine (Ansatz: 150.000 €). Der Antrag wird von Frau Stadträtin Eckert zurückgenommen.

Beschlussvorschlag:

Antrag der Fraktion „Neue Wege“ vom 17.02.2023

HHSt.: 1.7700.9450 Streichung des Ansatzes für Errichtung einer weiteren Halle im Bauhof/Werk 2 (110.000 €).

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt Ja 3 Nein 18 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Antrag der Fraktion „Neue Wege“ vom 17.02.2023

HHSt.: 1.7700.9450 Schiebung des Ansatzes für Errichtung einer weiteren Halle im Bauhof/Werk 2 (110.000 €) auf 2024.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 17 Nein 4 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

HHSt.: 1.8801.9450 Streichung der Maßnahme „Schmittgenhäuschen“ ohne Festlegung (40.000 €).

Abstimmung: mehrheitlich abgelehnt Ja 2 Nein 19 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Antrag der Fraktion „FREIE WÄHLER Münnerstadt und Stadtteile“ vom 23.02.2023

HHSt.: 0.9000.0001 und 0.9000.0010 Reduzierung des Ansatzes um 10 v. H. ab dem 01.01.2025 (Grundsteuer A/B)

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 11 Nein 10 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Antrag der Fraktion „FREIE WÄHLER Münnerstadt und Stadtteile“ vom 23.02.2023

HHSt.: 1.5600.9550

Einplanung der Maßnahme „Pump-Track“; Haushaltsjahr 2023: 50.000 €; Haushaltsjahr 2024: 100.000 €

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 15 Nein 6 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Antrag der Fraktion „FREIE WÄHLER Münnerstadt und Stadtteile“ vom 23.02.2023

HHSt.: 1.3440.9450 Einplanung der Maßnahme „Brandmeldeanlage im Stadtarchiv“; Haushaltsjahr 2023: 20.000 €

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja 20 Nein 1 Anwesend 21 Befangen 0

Beschlussvorschlag:

Antrag von Herrn Stadtrat Pfennig auf Aufteilung der Unterhaltskosten im UA „0.3210 – Hennebergmuseum“

HHSt.: 0.3210.5400 Die Unterhaltskosten für das Anwesen Deutschherrnstraße 18, 97702 Münnerstadt, sollen wie folgt verteilt werden:

- Die Gaskosten werden zu 100 % im Unterabschnitt „Bebauter Grundbesitz“ gebucht.
- Die Stromkosten werden jeweils zu 50 % in den Unterabschnitten „Hennebergmuseum“ bzw. „Bebauter Grundbesitz“ gebucht.
- Der Aufwand für Wasser/Kanal wird zu 25 % im Unterabschnitt „Hennebergmuseum“ und zu 75 % im Unterabschnitt „Bebauter Grundbesitz“ gebucht.
- Die Stromkosten werden jeweils zu 50 % in den Unterabschnitten „Hennebergmuseum“ bzw. „Bebauter Grundbesitz“ gebucht.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

Die im Stadtrat der Stadt Münnerstadt vertretenen Gruppierungen und Fraktionen nehmen zu dem vorliegenden Zahlenwerk Stellung.

Die jeweiligen Feststellungen der CSU-Fraktion, der Fraktion Freie Wähler, der SPD-Fraktion, der Fraktion „Bündnis 90/Die Grünen“, der Fraktion „Neue Wege“, der Fraktion „Forum aktiv Münnerstadt und Stadtteile“ und der Gruppierung „Die Partei“ sind dieser Niederschrift als Kopie beigelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Münnerstadt beschließt die in der Anlage zu dieser Niederschrift beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 sowie die Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2026.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja 21 Nein 0 Anwesend 21 Befangen 0

TOP 3 Mitteilungen und Anfragen

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Münnerstadt vom 13.02.2023 hat vor Beginn der Sitzung zur Einsichtnahme aufgelegt. Nachdem bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen erhoben wurden, gilt die Niederschrift gemäß Art. 54 Abs. 2 GO i.V.m. § 25 Abs. 2 GeschO als genehmigt.

Herr Stadtrat Kleren verweist auf den aktuellen Newsletter von Südlink und bittet die Verwaltung zu prüfen, inwieweit für die Ortsteile Fridritt bzw. Althausen im Zuge der Verlegung der Südlink-Trasse Glasfaseranschlüsse geschaffen werden können.

Frau Stadträtin Eckert erkundigt sich hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise im Zusammenhang mit der Sanierung der Abteilung A/B in Friedhof Münnerstadt.

Münnerstadt, 14.03.2023

Kastl
Vorsitzender

Bierdimpfl
Protokollführer